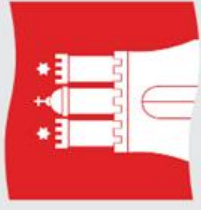


Mofa-Projekt Verkehr und Umwelt für Klasse 8-10

Materialien zur Fortbildung „Mofa-Praxis für Lehrkräfte“

Material	Seite
Übersicht Verkehrsübungsplatz Hamburg	2
Hinweis zum Fahrparcours	3 - 7
Hinweise zum Verkehrsparcours	8 - 9
Durchführung der Praxistests	10 - 11
Mofa-Ausbildungsbescheinigung	12 - 13
Mofa-Elternbrief	14
Prüfungsbogen Fahrparcours	15
Verkehrsparcours Prüfung	16





Fahrparcours

Durchführung / Ziele der 10 (9) Übungsstationen

Station 1: Fahrvorbereitung

Übungsziele:

Vorschriften und Gefahrenlehre! Die geforderten Sicherheitsmaßnahmen zum eigenen Schutz (**Helmpflicht, Handschuhe, Schutzkleidung** und **festes Schuhwerk**) müssen während der **gesamten Prüfungszeit** befolgt werden.

Station 2: Spurfahrt (1 x durchfahren)

Übungsbeschreibung:

In möglichst langsamer Fahrt **im Sitzen, ohne einen Fuß auf den Boden zu setzen**, soll eine mit Strichen markierte **Spurgasse durchfahren** werden. Das Vorderrad darf die **Begrenzungslinie berühren**, aber **nicht überfahren**. Der Prüfer misst die Zeit mit einer Stoppuhr (**Beginn** der Messung mit der Einfahrt in die Gasse mit dem **Vorderrad-Ende** der Messung mit der Ausfahrt aus der Gasse mit dem **Hinterrad**)

Übungsziel:

Fahren mit sehr geringer Geschwindigkeit z.B. zwischen stehenden Fahrzeugen vor einer „Rotlicht“ zeigenden Ampel und dem Kantstein. Langsame Fahrt aufgrund des stockenden Verkehrs bzw. eines Staus. Schulung des Gleichgewichtssinnes und der Geschicklichkeit.

Station 3: Langsame Kreisfahrt (je 3 x links und rechts) herum

Übungsbeschreibung:

In ca. 20 cm Entfernung wird ein markierter Kreis außen oder **innen** herum (den jeweiligen Platzverhältnissen angepasst), **je 3 x rechts und 3 x links** umfahren. Es soll eine **ruhige Kreisfahrt** (konstante Geschwindigkeit und gleichbleibenden Abstand zur Markierung) durchgeführt werden. Die **Linie darf nicht überfahren** werden.

Übungsziel:

Kurvenfahren bei langsamer Geschwindigkeit und Umfahren von Hindernissen. Schulung des Gleichgewichtssinnes und der Geschicklichkeit.



Station 4: Durchfahren einer „Acht“ (3 x durchfahren)**Übungsbeschreibung:**

Von der Mitte beginnend wird in die „Acht“ eingefahren. Es müssen **3 vollständige Runden innerhalb der Spurgasse** absolviert werden. Die **Markierung darf mit dem Vorderrad berührt**, aber **nicht überfahren** werden. Das **Hinterrad darf die Spurgasse verlassen**.

Hinweis:

Es soll eine konstante Geschwindigkeit gefahren werden, eine halbe „Acht“ gilt als Einfahrtstrecke.

Übungsziel:

Allgemeines Beherrschen des Mofas bei langsamer Fahrt, z.B. beim Kurvenfahren oder Umfahren von Hindernissen. Schulung des Gleichgewichtssinnes und der Geschicklichkeit.

Station 5: Slalomfahrt (1 x durchfahren)**Übungsbeschreibung:**

Etwa 6 – 10 Leitkegel oder andere Markierungen stehen in einer Richtung und auf einer Linie. Der Abstand zwischen den Markierungen oder Leitkegeln beträgt ca. 3 bis 5 Meter. Diese Leitkegel sollen mit einer **deutlichen Lenkbewegung** und **normaler Fahrt** im Sitzen im Slalom **durchfahren** werden. Die **Leitkegel** bzw. Markierungen **dürfen nicht berührt, ausgelassen noch umgeworfen werden**. Es darf **kein Fuß abgesetzt** werden.

Übungsziel:

Das Umfahren eines Hindernisses oder das Bewältigen von engen Kurven. Schulung des Gleichgewichtssinnes und der Geschicklichkeit.



Station 6: Schwingen (1 x durchfahren)

Übungsbeschreibung:

Etwa 6 bis 10 Stangen (können auch größere Leitkegel sein) stehen in einer Reihe im Abstand von ca. 3 bis 5 Metern hintereinander. Bei **gleichbleibender Geschwindigkeit** soll der Parcours **sitzend** durchfahren werden. Die Richtungsänderung soll durch **Gewichtsverlagerung** (Körper und Mofa neigen sich gleichmäßig und gemeinsam in eine Richtung) erreicht werden. Für diese Übung benötigt man eine etwas höhere Grundgeschwindigkeit. Die Übung sollte erst einmal ohne Stangen vorgeführt werden.

Übungsziel:

Ein plötzlich auftretendes Hindernis (z.B. fährt ein PKW rückwärts aus einer Einfahrt oder eine Tür eines parkenden PKWs geht auf) kann nur durch Gewichtsverlagerung ausgewichen werden (Schwingen!).

Station 7: Zielbremsung (1 Versuch)

Mit **hoher Geschwindigkeit** wird ein markiertes **Zielfeld** (ca. 50 -100 cm tief/breit) **angefahren**. Mit **beiden Bremsen** soll **stark abgebremst** werden. Das **Vorderrad** soll dabei **zwischen den beiden Markierungsstrichen** zum **Stehen** kommen. Der Fahrer soll nach dem Bremsvorgang **mindestens** einen Fuß absetzen, aber nicht vorher (Fahrfehler!). Überfährt man die beiden Linien, ist die Übung nicht bestanden.

Übungsziel:

Es soll das degressive Bremsen geübt werden. Bei der Bremsung soll es sich um eine Gefahrenbremsung handeln. Bei plötzlich auftauchenden Hindernissen, die man nicht mehr umfahren kann (ein Kind läuft auf die Fahrbahn), soll mit beiden Bremsen gleichzeitig und stark gebremst werden. Erst beim Blockieren des Vorderrades darf der Bremsdruck etwas nachgelassen werden, um einen Sturz zu vermeiden.



Station 8: Gefühl für die Geschwindigkeit (1 Runde / 1 Versuch)**Übungsbeschreibung:**

Eine große Runde, die mit einer **weißen Markierung** versehen ist, soll bewältigt werden. Die große Runde, die rechteckig verläuft und eine Länge von **ca. 200 Meter** hat, soll in einer **Zeit zwischen 32 und 38 Sekunden** durchfahren werden. Dabei muss auf den Geraden mit hohem Tempo gefahren werden, während vor und in den Kurven die Geschwindigkeit reduziert werden muss. Ein Herausragen aus den Kurven soll vermieden werden. Die Zeit wird von dem Prüfer mit einer Stoppuhr gemessen. Der Aufstellungsort des Zeitnehmers soll ca. 20 Meter vom Startpunkt entfernt sein, damit die langsamere Anfahrtsgeschwindigkeit nicht berücksichtigt wird.

Übungsziel:

Es soll ein Gefühl für die Geschwindigkeit und die damit zusammenhängende Gefahr in Kurven (Fliehkräfte) erfahren werden.

Station 9: Anfahren am Berg (1 Versuch)**Übungsbeschreibung:**

An einer Steigung soll bei einer markierten Linie (Haltelinie) durch Betätigen beider Bremsen angehalten werden. Ein Fuß soll abgesetzt werden. Das Mofa darf nicht zurückrollen, daher muss der linke Bremshebel ständig betätigt (gehalten) werden. Die rechte Hand löst nun den Bremshebel auf der Seite, wo sich auch der Gashebel befindet. Vor dem Anfahren muss der Prüfling sich umsehen (nachfolgenden Verkehr beachten!). Anschließend wird der Gashebel langsam betätigt, bis das Mofa sich nach vorne bewegen will. Nun wird der linke Bremshebel gelöst und mit so viel „Gas“ angefahren, dass sich das Mofa in guter Geradeausfahrt den Berg hinaufbewegt. „Achtung! Das Mofa darf dabei nicht zurückrollen!!“ Der Motor des Mofas darf nicht „abgewürgt“ werden. Ebenso darf das Mofa nicht zur linken Straßenseite gelenkt werden.

Hinweis:

Da bei dieser Übung eine kleine Rundstrecke absolviert werden muss, ist es wichtig mit den Schülerinnen und Schülern diese Strecke einmal zu Fuß abzugehen.



Übungsziel:

Der/die Schüler/-in soll lernen, wie man mit dem Mofa an einem Berg anfahren soll. Der Umgang im Zusammenspiel zwischen Bremsen lösen und gleichzeitig „Gas“ geben, soll vermittelt werden.

Folgende Schwierigkeiten sind in dieser komplexen Übung auch zu beachten:

1. Anfahren vom Fahrbahnrand (umsehen, evtl. Handzeichen geben...)
2. Abbiegen nach links (umsehen, Handzeichen geben, einordnen, Gegenverkehr und Vorfahrt beachten, nochmals umsehen, großen Bogen fahren)
3. Vorfahrtsregeln durch Vorfahrtszeichen beachten
4. Situation wie oben beschrieben beachten.



Verkehrsparcours - Situationen im Straßenverkehr

Situation: Fußgängerüberweg

Beschreibung:

Verringerung der Geschwindigkeit beim Heranfahren an den Fußgängerüberweg. Erhöhte Bremsbereitschaft, ggf. Anhalten, wenn sich ein Fußgänger dem Überweg nähert und diesem die Querung ermöglichen.

Situation: Abbiegen ohne Verkehrszeichen

Beschreibung:

Angepasste Geschwindigkeit beim Annähern an die Kreuzung/ Einmündung, Beachtung der Vorfahrtsregel „RECHTS VOR LINKS“, Schulterblick, Handzeichen, Einordnen und Beachtung des Gegenverkehrs, Wahl der richtigen Fahrspur (Rechtsfahrgebot)

Situation: Abbiegen mit Verkehrszeichen

Beschreibung:

Angepasste Geschwindigkeit beim Annähern an die Kreuzung/ Einmündung, Beachtung der vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen, Schulterblick, Handzeichen, Einordnen und Beachtung des Gegenverkehrs, ggf. an einer vorhandenen Haltelinie anhalten, Wahl der richtigen Fahrspur (Rechtsfahrgebot)

Situation: Einfahren in den Kreisel

Beschreibung:

Angepasste Geschwindigkeit beim Annähern an den Kreisel, Beachtung der vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen, Schulterblick, Wahl der richtigen Fahrspur (Rechtsfahrgebot)



Situation: Vorbeifahren an einem Hindernis**Beschreibung:**

Angepasste Geschwindigkeit beim Annähern an das Hindernis, Schulterblick, Handzeichen, ggf. warten und den Gegenverkehr passieren lassen, Abstand zum Hindernis oder einem geparkten Auto halten, Wahl der richtigen Fahrspur (Rechtsfahrgebot)

Hinweise/ Ziele:

Für den Fahrparcours sollten mindestens 6 Mofas zur Verfügung stehen. Bei einer kleineren Anzahl von Mofas wären Fahrsituationen nur bedingt möglich („Rechts vor Links!“, Vorbeifahren an Hindernissen etc.). Es sollten also mindestens 6 Mofas zur gleichen Zeit auf dem Fahrparcours fahren.

Bitte bei der Prüfung nicht mit weniger als 6 Mofas fahren.

Die Prüfungszeit beträgt 15 Minuten pro Gruppe.

Bitte den allgemeingültigen Prüfbogen „Fahrparcours Mofa-Projekt“ vorbereiten und benutzen.

Es dürfen nur 5 Fehlerpunkte gemacht werden.

„Aber Achtung!“:

Grobe Fahrfehler, wie z. B.:

1. Vorfahrtsmissachtung („Rechts vor Links!“)
2. Überfahren der Haltelinie am STOP-Zeichen
3. Rücksichtsloses Verhalten wie:

Zu dichtes Auffahren, Überholen oder ständiges zu schnell Fahren, besonders an gefährlichen Stellen/Kurven führen bereits zu 3 Fehlerpunkten. Jeder weitere Fahrfehler auch Wiederholungsfehler können zum Durchfallen führen.

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Erlernte umsetzen und sich nach den allgemeingültigen Verkehrsregeln verhalten. Neben dem Beherrschen von Fahrsituationen und dem Regelwerk der Straßenverkehrsordnung sollen sich die Schülerinnen und Schüler rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern verhalten und den Verkehrsgegebenheiten angepasst fahren.



Durchführung der Praxistests (Prüfungen)

Der Praxistest (Prüfung) findet immer am letzten Schultag der Praxiswoche statt (meistens der Freitag). Um einen reibungslosen Ablauf/Verlauf zu gewährleisten, sollten sich der/die Projektleiter/-in (Lehrer/-in) und der/die Polizeiverkehrslehrer/-in vorher über den genauen Ablauf einigen.

Vorbereitung durch den/ die Projektleiter/ -in:

- Die Schüler/-innen unbedingt auf rechtzeitiges Erscheinen hinweisen.
- Vor Prüfungsbeginn den Parcours aufbauen.
- Auswertungsbögen bei der Verwaltung der Landesverkehrswacht oder dem Mofa- Obmann Polizeiverkehrslehrer Herrn Hohmann anfordern.

Unterlagen:

- 1 x Klassenliste
- 2 x Fahrpraxis-Abschlusstest Teil 1 „Fahrparcours Mofa-Projekt“
- 2 x Fahrpraxis-Abschlusstest Teil 2 „Verkehrsparcours Mofa-Projekt“
- Für **jeden** Schüler/-in eine Ausbildungsbescheinigung

Weitere Vorbereitungen:

- Alle Auswertungsbögen mit Namen der Schüler/-in versehen.
- Die Startnummern (Umhänge Latz – liegen bei den Übungsplätzen) müssen in die Bögen eingetragen werden.
- Die Mofas müssen betankt und technisch in Ordnung sein (Personal vor Ort ist hierfür zuständig)
- Feste Schreibunterlage und eine Stoppuhr sollten vorhanden sein
- Kurze Vorstellung im Schulungsraum und Einweisung über den Verlauf/Ablauf der Prüfung/praktischen Tests
- Wichtige Fragen der Schüler/-innen abklären (klare und deutliche Aussagen)
- Jeweils 2 Schüler/-innen für je ein Mofa einteilen



- Reihenfolge der Mofas festlegen und mit den Auswertungsbögen vergleichen
- Prüfungsinhalte und Prüfungsbedingungen bekannt geben
- Nach den Abschlusstests bitte die Ergebnisse bekannt geben
- Bitte auch auf die theoretische Prüfung beim TÜV Hanse hinweisen
- Die Mofas nach der Prüfung wieder zur Garage bringen, Helme und ggf. Handschuhe sowie Masken ebenso.

Bemerkung: Wer den Abschlusstest in der Praxis nicht bestanden hat, kann diesen in der Schule nicht wiederholen. Diese Schüler/-innen müssten eine Fahrschule aufsuchen, wenn die Prüfbescheinigung erlangt werden soll.

Hinweis: Der Fahrparcours und der Verkehrsparcours müssen bestanden werden.

Wer den Abschlusstest in der Praxis nicht besteht, erhält keine Ausbildungsbescheinigung!!!!





Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung
B 31-226

AUSBILDUNGSBESCHEINIGUNG

über die Teilnahme an einer Ausbildung zum Führen von
Mofas gemäß § 5 Abs. 2 der Fahrerlaubnis-Verordnung.

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

hat an einem Ausbildungskurs entsprechend den Mindestanforderungen der Anlage 1 zur Fahrerlaubnis-Verordnung teilgenommen.

Der Kurs hat mindestens sechs Doppelstunden (zu je 90 Minuten) theoretische Ausbildung und mindestens zwei Doppelstunden praktische Ausbildung im Gruppenunterricht umfasst.

Stempel der Schule

Datum:

.....
Unterschrift des Lehrers

.....
Unterschrift des Bewerbers

.....
Unterschrift des Polizeiverkehrslehrers/Prüfungsberechtigten nach § 5 FeV

Diese Bescheinigung berechtigt nicht zum Führen von Kraftfahrzeugen.

Hinweise zum Prüfungsablauf bei TÜV HANSE für Mofaprüfungen im Rahmen von Schulprojekten

Bitte melden Sie Ihre Prüfungsgruppe drei Wochen vor dem gewünschten Prüfungstermin bei TÜV HANSE an.

Terminhotline: +49 800 888 42673

Für die Anmeldung der Prüfgruppe werden folgende Angaben benötigt:

- gewünschter Prüfungstag (Datum)
- gewünschte Prüfungszeit (vormittags / nachmittags)
- gewünschter Prüfort (siehe Anschriften der Standorte)

Für die Anmeldung der Schüler werden folgende Daten benötigt:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- vollständige Anschrift

Bitte bringen Sie folgende **Unterlagen** zum Prüftermin bei TÜV HANSE mit:

1. diese Ausbildungsbescheinigung
2. Personalausweis oder Kinderausweis
3. Lichtbild (Passfoto)
4. die Prüfungsgebühr
 - a) Prüfgebühr: 17,26
 - b) Prüfbescheinigung: 9,28

Anschriften der TÜV HANSE Standorte

Infos unter: <https://www.tuvsud.com/de-de/hanse/fuehrerschein-und-pruefung/standorte>

Hamburg - Mitte: Brackdamm 16, 20537 Hamburg
Hamburg - Nord: Langenhorner Chaussee 491, 22419 Hamburg
Hamburg - Bergedorf: Bergedorfer Str. 74, 21033 Hamburg
Hamburg - Harburg: Seehafenstraße 16a, 21079 Hamburg
Hamburg - Wandsbek: Friedrich-Ebert-Damm 103a; 22047 Hamburg
Hamburg - Nedderfeld: Schnackenburgalee 116a, 22525 Hamburg

Infos zur Altersregelung der Schüler und Schülerinnen am schulischen Mofa-Projekt

1. Die Schüler, die am Mofaprojekt teilnehmen, müssen mindestens **14 Jahre** alt sein.
2. Schüler die zwischen 14 und 14 ½ Jahre alt sind, erhalten nach bestandener praktischer Prüfung vorerst nur eine Elternbenachrichtigung. Die Ausbildungsbescheinigung kann mit 14 ½ Jahren bei den/der Polizeiverkehrslehrer/-in abgefordert werden
3. Schüler die über 14 ½ Jahre alt sind, erhalten nach bestandener praktischer Prüfung die Ausbildungsbescheinigung.
4. Schüler über 14 ½ Jahren (Stichtag ist der Tag der Theorieprüfung) können an der TÜV-Theorieprüfung teilnehmen. Bei Bestehen der Theorieprüfung erhalten sie mit 15 Jahren die Prüfbescheinigung.

Elternbenachrichtigung

Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte!

Ihr/e Sohn/Tochter _____

nahm in der Zeit vom _____

an der Schule _____ mit der Klasse _____

Klassenlehrer/-in _____ an einem Mofaprojekt Verkehr und Umwelt teil.

Hierbei konnte Ihr Kind nachweisen, dass es ein Mofa sicher beherrschen kann und wird in absehbarer Zeit auch an der theoretischen Prüfung beim TÜV Hanse teilnehmen.

Eine Ausbildungsbescheinigung wurde noch nicht ausgehändigt, da Ihr Kind noch nicht 14½ Jahre alt war.

Mit diesem Schreiben geben wir Ihnen nun zur Kenntnis, dass diese Ausbildungsbescheinigung zur Aushändigung bei dem/der Polizeiverkehrslehrer/-in liegt und abgeholt werden kann, wenn Ihr Kind die Altersgrenze von 14 ½ Jahren erreicht hat.

Diese Ausbildungsbescheinigung berechtigt jedoch nicht zum Führen (Fahren) eines Mofas!!!

Diese Ausbildungsbescheinigung muss beim TÜV Hanse Hamburg vorgelegt werden, um dort eine gültige **Mofaprüfbescheinigung**, nach bestandener theoretischer Prüfung am PC zu erhalten. Um eine Mofaprüfbescheinigung zu erhalten, muss Ihr Kind folgende Unterlagen mitbringen:

- Gültigen Personalausweis oder
- Kinderausweis mit Meldebestätigung vom Einwohnermeldeamt des Antragstellers
- 1 Lichtbild (Passfoto) in der Größe von 36 x 47 mm

Für die theoretische Prüfung am PC muss eine Gebühr von 17,26 Euro bezahlt werden. Damit der TÜV Hanse Ihrem Kind die Mofaprüfbescheinigung fertigt, müssen noch einmal 9,28 Euro bezahlt werden. Erst nach Aushändigung der Mofaprüfbescheinigung darf Ihr/e Sohn/Tochter ein Mofa im öffentlichen Straßenverkehr führen (fahren).

Wir weisen Sie deutlich darauf hin, dass die praktische Mofaausbildung Ihres Kindes, nach Erhalt der Mofaprüfbescheinigung, einige Zeit zurückliegt. Ihr/e Sohn/Tochter hat lediglich in einem Schonraum, also auf einem geschlossenen Gelände, den Umgang mit dem Mofa erlernt. Es gab dort keine Gefahren, wie im öffentlichen Straßenverkehr.

Wir empfehlen Ihnen daher, im Sinne der Verkehrssicherheit für Ihr Kind, sich mit einer Fahrschule in Verbindung zu setzen, um dort eine kleine Nachschulung im öffentlichen Straßenverkehr durchführen zu lassen. Die zusätzliche Fahrstunde in der Fahrschule ist jedoch kostenpflichtig.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen gerne ihr/e Polizeiverkehrslehrer/-in: _____ zur Verfügung

-----abtrennen-----

Erklärung der Eltern / Erziehungsberechtigten:

Ich/wir bestätige/n hiermit, dieses Schreiben erhalten und gelesen zu haben. Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass mein/unser Kind nun eine Ausbildungsbescheinigung erhalten kann, die jedoch noch nicht zum Fahren mit einem Mofa im öffentlichen Straßenverkehr berechtigt.

(Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigten)

(Datum)

